



# Gewerkschaft der Polizei

Mitglied der Union Internationale des  
Syndikats des Police

Landesbezirk Saarland

[gdp-saarland@gdp-online.de](mailto:gdp-saarland@gdp-online.de) \* [www.gdp-saar.de](http://www.gdp-saar.de)

Fon: (0681) 811498 \* Fax: (0681) 815231

## Infodienst

Saarbrücken, 27. Mai 2003

## Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2003/2004 Entwurf der Bundesregierung liegt auf dem Tisch

Das Bundeskabinett hat am 21. Mai 2003 in Berlin den von Bundesinnenminister Otto Schily vorgelegten Gesetzentwurf zur Besoldungs- und Versorgungsanpassung 2003/2004 (ich zitiere die Pressemitteilung des BMI vom 26.05.2003) beschlossen:

*„Der Gesetzentwurf sieht eine inhalts- und wirkungsgleiche Übernahme der Ergebnisse der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst vom 9. Januar 2003 auf die Beamtinnen und Beamten vor. Wie im Tarifbereich werden die Dienst- und Versorgungsbezüge für die Beamten, Richter und Soldaten in drei Schritten linear um insgesamt 4,4 % angehoben. Die Erhöhungszeitpunkte werden gegenüber dem Tarifergebnis um jeweils drei Monate verschoben. Hierdurch werden die im Tarifbereich vereinbarten Entlastungsmaßnahmen nachvollzogen. Mit dem Gesetzentwurf zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge für die Jahre 2003 und 2004 ist sichergestellt, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen auch die Beamtinnen und Beamten sowie Versorgungsempfängerinnen und -empfänger an der allgemeinen Einkommensentwicklung teilnehmen.“*

*Im Einzelnen werden die Dienstbezüge zunächst um 2,4 Prozent für die Besoldungsgruppen A 2 bis A 11 zum 1. April 2003 und für die übrigen Besoldungsgruppen mit Ausnahme B 11 zum 1. Juli 2003 angehoben sowie im Jahr 2004 in zwei weiteren Stufen zum 1. April 2004 und 1. August 2004 nochmals um jeweils ein Prozent erhöht.*

*Diese prozentualen Erhöhungen sind auch Grundlage der allgemeinen Anpassungen der Versorgungsbezüge. Sie erfolgen unter Berücksichtigung des Versorgungsänderungsgesetzes 2001. Durch den dort geregelten geringeren Anstieg der Versorgungsbezüge betragen die Erhöhungen rund 1,86 Prozent im Jahr 2003 und jeweils rund 0,46 Prozent im Jahr 2004. Die Hälfte der dadurch erzielten Einsparungen wird den Versorgungsrücklagen in Bund und Ländern zugeführt.*

*Wie im Tarifbereich werden zusätzlich Einmalzahlungen geleistet im Jahr 2003 in Höhe von 7,5 Prozent der Bezüge des Monats März 2003 (maximal 185 Euro) und im Jahr 2004 in Höhe von 50 Euro.“*

Die Spitze der GdP-Saar, die sich in den nächsten Tagen mit der saarländischen Innenministerin zu einem Gespräch auch hierzu treffen wird, appelliert an die saarländische Landesregierung, im Vorgriff auf die in diesem Zusammenhang notwendigen landesgesetzlichen Regelungen jetzt bereits Abschlagszahlungen für die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten zu leisten, weil der Abschluss dieses Gesetzgebungsverfahrens erfahrungsgemäß weit in die 2. Jahreshälfte hineinreichen wird.

Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär